

## Kerncurriculum: Handlungssituationen (obligatorisch) OVP 2016

### Leitlinie

**Ausgangspunkt allen verantwortlichen Lehrerhandelns ist die in den Lerngruppen gegebene Vielfalt auch in ihren interkulturellen, genderbezogenen, begabungsdifferenzierten, sozialen und behinderungsspezifischen Ausprägungen.<sup>1</sup>**

Lehrerinnen und Lehrer aller Lehrämter und in allen Schulformen

- nutzen die gegebene Vielfalt als Potenzial für bildenden und erziehenden Unterricht in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern sowie anderen Professionen und Einrichtungen,
- wirken am Aufbau geeigneter Strukturen und Verfahrensweisen im Umgang mit Vielfalt in Schule und Unterricht mit und entwickeln ein entsprechendes Professionsverständnis,
- erkennen Barrieren für Teilhabe und Lernen sowie Gefahren der Diskriminierung, tragen dazu bei diese abzubauen und gestalten Lernen für alle Lernenden,
- planen und gestalten herausfordernde Lernsituationen für alle Lernenden,
- berücksichtigen die individuelle Entwicklung in der deutschen Sprache aller Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit auch in multilingualen Kontexten, wertschätzen Mehrsprachigkeit sowie kulturelle Vielfalt und fördern Sprachbildung in allen Fächern und Fachrichtungen,
- setzen Medien und Kommunikationstechnologien lernförderlich und zur Sicherung von Teilhabe ein und
- nutzen die Chance der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

<b>Handlungsfeld U</b> Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen	<b>Handlungsfeld E</b> Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen	<b>Handlungsfeld L</b> Lernen und Leisten herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen	<b>Handlungsfeld B</b> Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten	<b>Handlungsfeld S</b> Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten
HU1 Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen	HE1 Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen	HL1 Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen	HB1 Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratung nutzen	HS1 Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen
HU2 Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zielfähig begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten	HE2 Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten	HL2 Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden individuellen Kompetenzentwicklung nutzen	HB2 Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und Förderung	HS2 Sich an Planung und Umsetzung schulischer Entwicklungen und Vorhaben – auch mit Externen – in kollegialer Zusammenarbeit beteiligen
HU3 Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten	HE3 Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten	HL3 Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe transparent machen	HB3 Schülerinnen und Schüler und Eltern anlass- und situationsgerecht beraten	HS3 Chancen des Ganztags nutzen und gestalten
HU4 Unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen	HE4 Mit schulischen Partnern, Eltern und außerschulischen Partnern in Erziehungsfragen kooperieren (z. B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betrieben)	HL4 Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren	HB4 Beratungssituationen fallbezogen im Team vorbereiten und gestalten	HS4 Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren
HU5 Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern	HE5 Störungen und Konflikte in ihren systemschen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten	HL5 Leistungen kriterienorientiert erfassen, beurteilen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren	HB5 Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten	HS5 Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen
HU6 Medien und Kommunikationstechnologien funktional und zielführend einsetzen	HE6 Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen	HL6 Kompetenzen in der deutschen Sprache auch migrationssensibel in Lern- und Leistungssituationen berücksichtigen	HB6 An der Kooperation mit externen Beratungseinrichtungen (z.B. Jugendhilfe, Schulpsychologischer Dienst) mitwirken	HS6 In schulischen Gremien mitwirken
HU7 Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten		HL7 Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen		HS7 An der Kooperation mit schulexternen Partnern mitwirken
		HL8 Leistungserziehung und Bewertungspraxis evaluieren und Ergebnisse zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen		

Vorschlag des Seminars GyGe für vornehmlich in den schulischen Ausbildungsprogrammen zu thematisierende Handlungssituationen mit hohem Praxisausgang

<sup>1</sup> Alle Handlungsfelder stehen untereinander in einer engen wechselseitigen Beziehung. Sie sind mit jeweils unterschiedlicher Gewichtung in allen schulischen Bildungs- und Erziehungsprozessen relevant und werden im Vorbereitungsdienst nicht sequenziell, sondern mit kontinuierlichem Blick auf das Ganze erschlossen. Das Handlungsfeld „Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen“ wirkt dabei als Leitlinie Richtungweisend für das Lehrerhandeln in allen Handlungsfeldern, wobei der Begriff der Vielfalt alle Ausprägungen von Individualität umfasst.